

Gruß

*Danket unserm Gott, denn er
ist freundlich und seine Güte
währet ewiglich.*

Ps 106,1



Seid allezeit fröhlich. Betet ohne Unterlass. Seid dankbar in allen Dingen. Denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch.

1. Thess. 5,16-18

Liebe Gemeinde,

„Gibt es irgendetwas, was Christen die Corona-Zeit anders erleben lässt als andere?“, fragte mich eine Mutter eines Konfirmanden in Königfeld. Sie schrieb als freischaffende Journalistin Artikel für den Schwarzwälder Boten.

„Die Dankbarkeit“, antwortete ich spontan.

Das ist jetzt schon wieder fünfeinhalb Jahre her und doch fiel mir dieses Gespräch sofort wieder ein, als ich in Vorbereitung auf das Erntedankfest über das „Danken“ nachdachte.

Der christliche Glaube lenkt den Blick immer wieder auf das, wofür ich Gott

danken kann. Das lenkt ab von dem, was schwer ist und mir Kummer oder Sorgen macht. Es weitet den Blick. Auch in schwierigen Phasen gibt es Dinge, die Freude machen, die guttun.

Der Feind der Dankbarkeit ist die Selbstverständlichkeit. Wenn ich es selbstverständlich finde, dass mein Mann mir mittags ein warmes Essen auf den Tisch stellt oder dass die Hauswirtschaftskraft mein Büro einmal in der Woche putzt, bin ich nicht dankbar. Wenn ich selbstverständlich annehme, dass ich immer gesund und leistungsfähig sein werde, bin ich nicht dankbar, sondern fange an zu grollen, wenn es anders kommt.

Sich einzugestehen, wie viel im eigenen Leben nicht selbstverständlich ist, ist beunruhigend und macht verletzlich. Vielleicht ist das ein Grund dafür, lieber davon auszugehen, dass der Wohlstand, der Friede, die Sicherheit, in der wir leben, selbstverständlich ist und somit kein Grund zum Danken besteht.

Dankbarkeit sucht über der Gabe den Geber. So wird sie selbst zur Quelle der Liebe zu Gott und den Menschen. Wer froh und dankend betet, vergisst zu klagen.

D. Bonhoeffer

Wie oben erwähnt: es ist gut, dass uns unsere Gottesdienste und Lieder immer wieder daran erinnern, Danke zu sagen.

Oder mit Worten von Dietrich Bonhoeffer gesagt:

„Im normalen Leben wird es einem oft gar nicht bewusst, dass der Mensch unheimlich viel mehr empfängt, als er gibt und dass Dankbarkeit das Leben erst reich macht.“

(Brief an Karl und Paula Bonhoeffer, 13. September 1943)

Mit herzlichen Grüßen

Annerose Klingner-Huss

Dankeschön...

■...an Schwester Christine Welschen für die Ferienvertretung, das ist keine Selbstverständlichkeit!

Für mehr Sicherheit

■ Das **Schutzkonzept** für unsere Gemeinden und Einrichtungen zur Prävention und Hilfe bei Erfahrungen von sexualisierter Gewalt:

Auf dem Weg zu einer sichereren Kirche für alle in der Brüder-Unität Mitarbeitenden, für Mitglieder und Gäste, geht es vor allem um die von sexualisierter Gewalt Betroffenen.

Für sie und Dritte, die Vorfälle melden oder sich beraten lassen wollen, sind verschiedene Anlaufstellen und Kontaktpersonen da.

Die Ordnung der Kommission für die individuelle Aufarbeitung beschreibt, wie eine konkrete Meldung bearbeitet werden kann.

Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden in der Brüder-Unität bindend.

Das Schutzkonzept ist am 1. Juli 2025 in Kraft getreten.

Es ist unter [Hilfe und Prävention](#) auf der Webseite der Evangelischen Brüder-Unität zu finden.



Neues aus dem Raum West

■ Im September gab es weitere **Online-Treffen** einmal mit den Hauptamtlichen und einmal mit den Delegierten (Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen) der drei Gemeinden aus dem Raum West (Koordinationsteam).

Bei den Treffen ging es darum, sich über die Entwicklung einer Struktur Gedanken zu machen. Wir haben am Ende folgendes festgehalten:

Das Koordinationsteam könnte sich alle zwei Monate treffen. Es ist vorstellbar, dass dieses Team wie ein Ausschuss des Ältestenrates arbeitet. Als Aufgabebereiche zeichnen sich ab:

1. Planung von gemeinsamen Aktivitäten, zum Beispiel ein Gemeintag auf



dem Herrnhag 2026;

2. Überlegungen, wie man sich Arbeit erleichtert, zum Beispiel bei den Gemeindegrüßen oder bei der Vorberei-

tung der Synode und den anschließenden Berichten.

Eine Gemeindeveranstaltung in Neuwied zur Synode könnte zum Beispiel hybrid stattfinden: andere Gemeindeglieder aus dem Raum West könnten sich zuschalten und könnten über eine Konferenz-Schaltung selbst berichten, Anträge vorstellen oder Fragen stellen. (Wie das technisch umzusetzen wäre, könnte mit dem Digital-Team der Brüder-Unität geklärt werden.)

Für November ist ein weiteres Treffen des Koordinationsteams geplant. Die Hauptamtlichen versuchen, einmal im Monat online zusammen zu kommen.

■ Nachfolge in Nordrhein-Westfalen

Br. Christian Flöter hat zum 1. März 2026 eine Berufung nach Kleinwelka angenommen. Von dort aus wird er außerdem für die Gemeinde in Dresden zuständig sein.

Ab November wird sich Br. Sven Scheffels in die Aufgaben in der Gemeinde Nordrhein-Westfalen einarbeiten. Bisher war er als Jugendbeauftragter vor allem in Neugnadenfeld mit einer halben Stelle tätig. In NRW übernimmt er nun zusätzlich als Nachfolger von Br. Flöter den Gemeindienst mit einer weiteren halben Stelle. Sein Wohnort bleibt in der Nähe von Neugnadenfeld.

Annerose Klingner-Huss

275 Jahre

275 Jahre

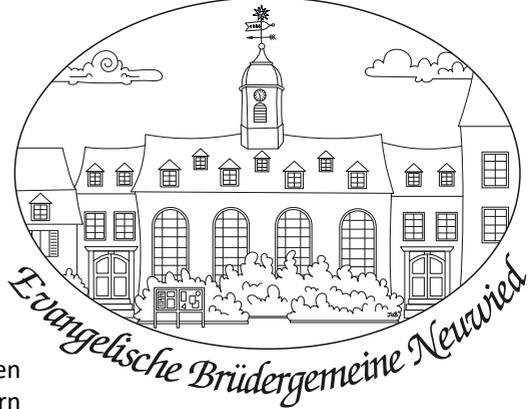
Evangelische Brüdergemeinde Neuwied

Im letzten Gruß wurde über die Planung zu unserem Gemeindejubiläum berichtet. Die Dinge nehmen immer konkretere Gestalt an. Die Septembernummer des **Herrnhuter Boten** mit den Seiten 9 bis 16 zu Neuwied ist erschienen und gibt einen schönen Überblick über die Gemeinde gestern und heute. Im Pfarramt gibt es bei Bedarf Exemplare zum Weitergeben.

Am **12. Oktober 2025** ist ein festlicher **Gottesdienst** zum Jubiläum geplant mit Saskia Delvendal-Bloem als Gastpredigerin und der Feier des Abendmahles.

Der **Jubiläumsabend** am Freitag, **7. November 2025 um 19 Uhr** mit Impulsvortrag und Podiumsgespräch steht unter dem Titel UNESCO Welterbestätte „Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeinde“: Wie es dazu kam und was es für Herrnhut, für die Brüdergemeinde insgesamt und für Neuwied bedeutet.

Hauptredner ist Dr. Peter Vogt, (Herrnhut). Teilnehmer*innen auf dem Podium sind Dr. Ulrike Carstensen (Bonn), Dr. Reinhard Lahr (Neuwied) und Lisa Höver, Amt für Stadtmarketing (Neuwied). Die Moderation übernimmt Christoph Huss.



Der Abend klingt gesellig im Brüderstübchen aus.

An dem Abend und in den folgenden Tagen gibt es mehrere Ausstellungen im Kirchensaal zu sehen:

- Acht Dioramen im Entstehen zur Geschichte der Brüdergemeinde Neuwied
- Eine Ausstellung zu der UNESCO Welterbestätte „Siedlungen der Herrnhuter Brüdergemeinde“
- Teile der Ausstellung anlässlich der 200-Jahrfeier des Kirchensaales von 1985 von Hans Merian
- Teile der Ausstellung von Klaus Richter „Herrnhuter Architektur am Rhein und an der Wolga“ aus dem Jahr 2001

Christoph Huss

Dankeschön!



Für die vielen lieben Geschenke und anerkennenden Worte zu unserem Abschied nach über 20 Jahren im Herrnhuter Kinderhaus möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Margit Lessing und Elisabeth Kubale-Weber

Ein neues Kitajahr ...im Herrnhuter Kinderhaus.

Wir sind alle gut in den September gestartet und ein neues Kitajahr hat begonnen: voller Energie, Freude und vieler kleiner Entdecker, die schon mit Begeisterung im Kinderhaus unterwegs sind.

In Krippe und Kindergarten gibt es schöne neue Anfänge: Wir heißen unsere neue Co-Leitung Marie-Luise Knabe herzlich willkommen und freuen uns, dass Nicole Schmidt nach ihrer Elternzeit wieder Teil unseres Teams ist. Ebenso starten neue Kinder und Familien und das Kinderhaus füllt sich nach und nach. Im Alltag geht es lebendig weiter:



– Vom 8. bis 12. September fand unsere Brandschutzwoche mit den Kindern statt. Im Vorfeld konnten die Eltern bei einem Infoabend zur Brandschutzwoche und Ersten Hilfe am Kind ihr Wissen auffrischen – ein wertvolles Thema, das großen Anklang fand. Ebenso wurde das Team von Annika Wolff geschult.



– Ab Mitte September startet die Schukiarbeit und somit auch wieder die Kooperation mit dem Altenzentrum. Darüber freuen sich Jung und Alt sehr!

– Am 27. September fand der Herbstputz auf dem Außengelände mit Familien statt. Gemeinsam schafften wir Platz und Glanz für die neue Jahreszeit.



– Und schließlich feierten wir am 28. September unseren Erntedank-Familiengottesdienst – ein schöner Moment, um gemeinsam innezuhalten, Danke zu sagen und den Reichtum des Lebens zu feiern.

Die bunte Seite



Ökumenischer Gottesdienst in Niederbieber



Famlienausflug auf den Herrnhaag





Kinderbibelnacht



Kaffee nach 11



Bauaufsicht



Fundament für die neue Hütte

Oktober

Do	02.10.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Fr	03.10.	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa	04.10.	15:30 Uhr 17:30 Uhr	Kaffeetrinken im Saal Singstunde mit Andacht zum Ehejubiläum von Geschw. Klingner-Huss
So	05.10.	10:30 Uhr	Keine Predigtversammlung bei uns: Einladung nach Heddesdorf Gottesdienst mit Abendmahl
Sa	11.10.	19:00 Uhr	Singstunde
So	12.10.	10:00 Uhr	Predigtversammlung (Saskia Delvendahl-Bloem) zum Gemeindegründungsfest 275 Jahre Brüdergemeinde Neuwied
Sa	18.10.	19:00 Uhr	Singstunde
So	19.10.	10:00 Uhr	Predigtversammlung (Susanne Isaak-Mans)
Do	23.10.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Fr	24.10.	15:00 Uhr	Schreibwerkstatt Krippenspiel
Sa	25.10.	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Schreibwerkstatt Krippenspiel Singstunde
		Achtung	Zeitumstellung, Ende der Sommerzeit
So	26.10.	10:00 Uhr 10:00 Uhr	Gemeinrat mit Andacht Krippenspielprobe
Mo	27.10.	18:00 Uhr	Sitzung des Ältestenrates
Do	30.10.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Fr	31.10.	19:00 Uhr	Niederbieber: Gottesdienst zum Reformationstag



■ Weitere Termine

- 02. - 05.10.** Herbstwerkstatt der Jugend in Königsfeld
- 10. - 13.10.** Bläserlehrgang der Jungbläser in Vallendar
- 11. - 26.10.** Herbstferien
- 14. - 20.10.** Urlaub Geschw. Huss, Vertretung Susanne Isaak-Mans
Tel. 02631-4037937, Mobil: 0160-93301339
- 13. - 17.10.** Gemeindedienstkonferenz in Herrnhut (Schw. Fitzner)
- 23. - 24.10.** Tagung der ACK Südwest, Speyer (Schw. Klingner-Huss)

November

Sa 01.11.	19:00 Uhr	Singstunde
So 02.11.	10:00 Uhr	Predigtversammlung (Pfrn i.R. Peters-Rahn, Kanzeltausch, Br. Huss in Heddesdorf)
Do 06.11.	17:00 Uhr	St. Martin im Kinderhaus
Fr 07.11.	19:00 Uhr	Symposium mit Vortrag zum Gemeindejubiläum , siehe S. 5
	ab 19:00 Uhr	Offener Abend im Brüderstübchen
Sa 08.11.	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
	19:00 Uhr	Singstunde
So 09.11.	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Marktkirche zur Reichspogromnacht
Do 13.11.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa 15.11.		Probentag Bläser
	19:00 Uhr	Singstunde
So 16.11.	10:00 Uhr	Ältestenfest
		Predigtversammlung mit Abendmahl
	18:00 Uhr	Evensong in der Marktkirche (Klingner-Huss, Pyra)
Mi 19.11.	19:30 Uhr	Niederbieber: Gottesdienst zu Buß- und Betttag
Do 20.11.	15:00 Uhr	Schwesternkreis
Sa 22.11.	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
	19:00 Uhr	Singstunde
So 23.11.	10:00 Uhr	Ewigkeitssonntag - Predigtversammlung
	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
Mo 24.11.	18:00 Uhr	Sitzung des Ältestenrates
Do 27.11.	15:00 Uhr	Bibelgespräch
Sa 29.11.	17:00 Uhr	Ökumenische Adventseröffnung in St. Matthias
	19:00 Uhr	Singstunde
So 30.11.	17:00 Uhr	Hosiannastunde am 1. Advent



Danke für diesen guten Morgen

Wenn im Herbst das Obst und Gemüse sowie die Samen geerntet wurden, feiern wir das Ernte-Dank-Fest. Das ist für uns als Christen immer ein guter Zeitpunkt auf das Jahr zurückzublicken. Es gibt Vieles, was uns von Gott geschenkt wird, für das wir dankbar sein dürfen. Da sind all die guten Gaben, die uns als Nahrung zur Verfügung stehen, wichtige Dinge wie Gesundheit oder Sicherheit, aber auch Dinge, die wir manchmal schon gar nicht mehr wahrnehmen:

Die Menschen, die uns jeden Tag begleiten und für uns da sind,

die Sonne, die sich so wunderbar warm auf der Haut anfühlt,

das Gänseblümchen auf dem Gehweg,
das uns zum Schmunzeln bringt,

wenn wir den Bus doch noch erwischen, obwohl wir knapp dran sind,

eine freundliche Geste, wo wir sie vielleicht gar nicht erwartet hätten...

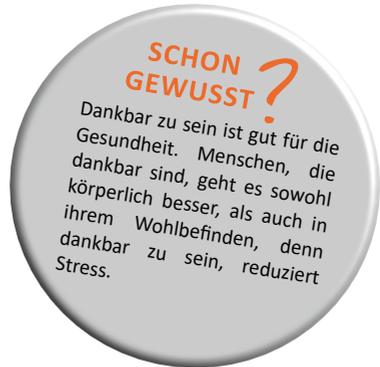
Dankbar zu sein und zu erkennen, was einem Gutes widerfährt, kann man üben und das geht ganz leicht:

- Nimm 3 Murmeln oder schöne Steinchen oder einfach ungekochte Bohnen und stecke sie am Morgen in deine linke Hosentasche
- Immer wenn dir an diesem Tag etwas Schönes passiert, steckst du eine Murmel von der linken in die rechte Hosentasche
- Am Abend holst du deine gesammelten Schätze aus der rechten Hosentasche. Überlege zu jeder Murmel nochmal genau:

- Was war so schön an diesem Moment?
- Wofür bist du dankbar?
- Wenn du magst, kannst du deine Erlebnisse auch aufschreiben, dann hast du ein kleines Dankbarkeitstagebuch voller Erinnerungen, an denen du dich immer wieder freuen kannst.

• Danach kannst du wieder alle Murmeln in die linke Hosentasche stecken. So bist du gut vorbereitet für den nächsten Tag und all das Schöne, dass dir begegnen mag.

Wenn du diese Übung über eine Zeit lang machst, wirst du merken, dass dir immer häufiger im Alltag Dinge auffallen, über die du dich freuen kannst, weil dein Kopf automatisch danach Ausschau hält.



Wir wünschen euch einen wunderschönen Herbst, für den ihr dankbar sein könnt!

Euer Kigo-Team

24. & 25.10.	15:00 - 17:00 Uhr	Schreibwerkstatt Krippenspiel
26.10.	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
06.11.	17:00 Uhr	St. Martinsumzug Kinderhaus
08.11.	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
09.11.	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
22.11.	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
23.11.	10:00 Uhr	Krippenspielprobe
30.11.	17:00 Uhr	Hosianna-Stunde (zum Einsingen treffen wir uns bereits um 16:40Uhr)

TERMINE

25 Jahre für die Menschen da Die Notfallseelsorge



Am 1. April 2000 wurde die ökumenische Notfallseelsorge im Landkreis Neuwied gegründet und im Januar/Februar 2002 die „Organisationsregelung für die Notfallseelsorge im Landkreis Neuwied“ vom damaligen Landrat Rainer Kaul, Pfarrerin Marion Obitz (Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Neuwied), Peter Bergen (1. Vorsitzender der Evangelischen Mennonitengemeinde), Pfarrer Friedrich Waas (Herrnhuter Brüdergemeine) sowie Regionaldekan Peter Bleser (für die damalige Region Koblenz im Bistum Trier, katholische Kirche) unterzeichnet.

Seitdem: Die Notfallseelsorge im Landkreis Neuwied arbeitet eng mit der Polizei, den Feuerwehren, den Rettungsdiensten und der Kreisverwaltung (Katastrophenschutz) zusammen und wird über die Rettungsleitstelle in Montabaur alarmiert. Sie betreut ein Gebiet von circa 626 km² mit circa 182.000 Einwohnern. Ehren- und hauptamtliche Seelsorger*innen aus verschiedenen christlichen Gemeinden haben sich zur freiwilligen Mitarbeit in der Notfallseelsorge bereit erklärt. In einer umfassenden Ausbildung und im Austausch untereinander wurden sie auf diese Aufgabe vorbereitet. Regelmäßige Fortbildungen bringen sie auf den aktuellen Stand. In diesem Jahr feiert die

Notfallseelsorge ihr 25-jähriges Bestehen.

Aus unserer Gemeinde wird Annerose Klingner-Huss Anfang Dezember an einem Grundkurs zur Notfallseelsorge teilnehmen.

So geht es weiter Infos und Termine

■ Einladung zum Gemeinrat

Der Ältestenrat lädt die Gemeinde herzlich ein zu einem Gemeinrat am **26. Oktober** im Anschluss an eine kurze Andacht, die um **10:00 Uhr** beginnt.

■ Gemeinde Rhein-Main lädt ein:

- Am **11. Oktober** Gemeindegewandern im Hunsrück
- Am **19. Oktober** Kindertag im Hunsrück

Nähere Informationen gibt es auf der [Website](#) der Brüdergemeine Rhein-Main unter Termine.

■ Gemeinde NRW lädt ein:

Am **16. November um 16:30 Uhr** Singstunde in der Krypta von St. Maria im Kapitol (Eingang über den Lichthof): „Komm den Frieden wecken!“ Mit dem Kammerorchester Köln-Longe-riech, Klavierbegleitung: Ralph Lehmkuhler und Querflöte: Heidi Schröder
Ab **13:15 Uhr** gibt es ein Rahmenprogramm mit einem Besuch im Wallraf-Richartz-Museum, einem Kaffeetrinken

und einem Beisammensein nach der Singstunde.

Nähere Informationen gibt es auf der [Website](#) der Brüdergemeinde NRW unter Aktuelles.

■ Krippenspiel

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam einen Familiengottesdienst am 3. Advent, den 14.12., gestalten.

Alle, jeden Alters, sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Wenn ihr Lust habt dabei zu sein, meldet euch bis **19.10.** per Mail bei Angelika (Achtung neue Mailadresse: angelika.fitzner@ebu.de) und schreibt am besten direkt, worauf ihr Lust habt (kleine Rolle, größere Rolle, mit oder ohne Text...).

Als Probentermine haben wir bislang angedacht:

26.10.,

08. und 09.11.,

22. und 23.11.,

06. und 07.12.

sowie die Generalprobe am 13.12.

Zu den Proben treffen wir uns jeweils um **10 Uhr**, samstags direkt im Gemeineraum, sonntags zunächst in der Predigtversammlung.

Zudem gibt es wieder eine Schreibwerkstatt, bei der wir überlegen wollen, was wir beim diesjährigen Krippenspiel machen möchten und wie wir den Familiengottesdienst gestalten. Dafür treffen wir uns am **24. und 25. Oktober** um **15:00 Uhr** in den Jugendräumen.

■ Sternegarten

Nachdem unser kleiner Adventsbasar „Sternegarten“ im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war, möchten wir auch dieses Jahr wieder eine besinnliche

Möglichkeit der Zusammenkunft und Vorfreude auf Weihnachten schaffen. Nach der Hosianna-Stunde sowie rund um die Adventssingstunden lassen wir dazu die Sterne im Kirchgarten leuchten. Neben verschiedenen Leckereien werden wir wieder mit Selbstgebasteltem Spenden für einen guten Zweck sammeln und dürfen uns zudem auf verschiedene Kunstschaffende freuen, die unseren kleinen Weihnachtsmarkt um weitere Stände bereichern.

Wenn ihr selbst Lust habt, an einem oder mehreren Terminen einen Stand zu machen, für den Spenden-zweck zu basteln oder bei den bestehenden Ständen und Aufgaben mitzuhelfen, schreibt uns gerne eine Mail (angelika.fitzner@ebu.de) oder meldet euch direkt bei uns. Wir können jede Hilfe gebrauchen, sei es im Verkauf, in der Küche oder beim Auf- und Abbau. Aus dem vergangenen Jahr können wir verraten, das Miteinander und gemeinsame „Auf die Beine stellen“ macht sehr viel Spaß!

Wir freuen uns auf euch, euer Team vom Brüderstübchen



Oktober

■ Unitätsausstellung: Von Herrnhut in die Welt

Von Herrnhut in die Welt – so erzählt die Unitätsausstellung in Herrnhut Besuchern die Geschichte und Gegenwart unserer Kirche. Die Schwesternseite im dortigen Kirchengebäude wird saniert. Dafür wird auch die Ausstellung aktualisiert und neugestaltet. Objekte und Gemälde werden ausgewählt, Texte verfasst, Übersetzungen angefertigt und Tafeln gestaltet, damit Gäste und Besucher erfahren können, welches die Schätze sind, die Gott der Brüdergemeine anvertraut hat und die als Welterbe gewürdigt werden.



Foto: © Brüder-Unität, Peter Isterheld



Foto: © GemeindebriefDruckerei.de, N. Schwarz

■ Neuwieder Tafel

„Solch eine reiche Ernte!“ Für sie kann man Gott dankbar sein Und dem Besitzer des Apfelbaumes. Aber einfach pflücken geht eben nicht. Wie jedes Jahr zur Erntedankzeit sammeln wir für diejenigen in der Stadt Neuwied, denen es nicht so leicht fällt, gesunde Nahrung und Dinge des täglichen Bedarfs zu hohen Preisen für sich zu beschaffen.

Dass die TAFEL hier eine Mithilfe für eine möglichst gesunde und – soweit möglich – würdige Lebensführung unterstützt, ist auch durch Ihre Spende möglich.

Übrigens: Die Kollekten können gerne überwiesen, im Briefumschlag abgegeben bzw. in den Briefkasten im Pfarramt eingeworfen werden. Bitte mit dem Verwendungszweck beschriften, z. B. Kollekte Oktober. Vielen Dank!

November

■ Zukunft gestalten - das Walani Bildungszentrum in Malawi

Um besonders schutzbedürftigen Mädchen und Frauen in Malawi eine Ausbildung und einen sicheren Zufluchtsort zu bieten, hat die Brüdergemeine in Malawi gemeinsam mit der Herrnhuter Missionshilfe eine Mädchen-Berufsschule mit angeschlossenem Internat gegründet, das Atsikana Walani Technical College (AWTC). Hier können die jungen Frauen leben und lernen, ohne Gewalt zu fürchten, eine Berufsausbildung absolvieren und sich auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde vorbereiten. Begleitende Seminare mit Schwerpunkt Women Empowerment, einkommensgenerierende Maßnahmen und landwirtschaftliche Projekte sollen das AWTC zu einem Vorzeigeprojekt in Malawi machen.



**ATSIKANA WALANI
TECHNICAL COLLEGE**

EMPOWERING WOMEN, CREATING TOMORROW

Bild: [Website](#) der Herrnhuter Missionshilfe

■ Unterhalt des Gottesackers

„Bleiben im Hause des Herrn“ so war der Titel des Gemeindegrußes im Herbst 2024. Und es ist auch eine wirklich gute Betrachtung für den „Aufenthalt“ unserer Heimgegangenen auf dem Gottesacker. Sie sind uns voraus gegangen, sie nehmen nicht mehr am weltlichen Geschehen teil. Unsere Verpflichtung ist es, dieses „Haus“ in Ordnung zu halten.

Ihre Spende für den Gottesacker hilft bei der Pflege und Bewahrung dieses Gemeindeortes.



Foto: [Website](#) der EBG Neuwied

Persönliches

*Allen Geschwistern,
die im Oktober und November Geburtstag
feiern, gratulieren wir sehr herzlich
und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.*

*Diese Seiten sind aus Datenschutzgründen
gekürzt. Sie sind nur in der gedruckten Version
vollständig erhalten.*

*Wir bitten um Verständnis für den Umgang mit
den persönlichen Daten unserer
Gemeindeglieder.*

Vielen Dank!



Veröffentlichung der Geburtstage

Von den Mitgliedern der Gemeinde, die ihre Zustimmung dazu gegeben haben, werden ab dem 50. Geburtstag die Jubiläen alle fünf Jahre veröffentlicht und ab dem 80. Geburtstag jährlich. Außerdem werden alle Geburtstage der Woche während der Singstunde bekannt gegeben, bevor ein Segensvers gesungen wird. Wenn Ihr Geburtstag schon einmal vergessen wurde oder Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die Zustimmung gegeben haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Da uns der Zugriff auf Jubiläen wie Goldene Hochzeit und ähnliches nicht vorliegt, bitten wir, diese rechtzeitig im Pfarramt zu melden, wenn sie veröffentlicht werden sollen.

Redaktionsschluss für den nächsten Gruß ist der **7. November**.

Artikel für den Gruß können bis dahin an pfarramt@ebg-neuwied.de gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Beiträge, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Kirchenchor	dienstags, 20:00 Uhr Jürgen Hofstötter, 02631 357056 chor@ebg-neuwied.de
Bläserchor	donnerstags, 19:30 Uhr Marion Kutscher, 02687 927299 blaeserchor@ebg-neuwied.de
Brüderstübchen	Offener Abend erster Freitag im Monat, 19:00 Uhr Christoph Raillard, 02631 356176 bruederstuebchen@ebg-neuwied.de
Schwesternachmittag	donnerstags, 15:00 Uhr, monatlich Info über Pfarramt, s. Kontakte
Bibelgespräch	donnerstags, 15:00 Uhr, 14-tägig Info über Pfarramt, s. Kontakte
Kindergottesdienstkreis	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Offener Treff für Kinder u. Teenager bis 14 Jahre	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Jugendkreis ab 14 Jahre	Angelika Fitzner, s. Kontakte
Konfirmandengruppe	Annerose Klingner-Huss, s. Kontakte



**EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT**
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Mitteilungen der Brüder-Unität können zusätzlich zum „Herrnhuter Bote“, der viermal im Jahr erscheint, im monatlichen „Herrnhuter Bote aktuell“ nachgelesen werden. Wer diesen per Mail erhalten möchte, melde sich bitte bei Christian Flöter, Herrnhut unter pr@ebu.de.



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Mitteilungen der Herrnhuter Missionshilfe sind im „Herrnhuter Bote“ und im Newsletter der HMH unter www.herrnhuter-missionshilfe.de zu finden.

Kontakte

Evangelische Brüdergemeinde Neuwied
Friedrichstraße 41 – 43, 56564 Neuwied

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo u. Do, 9:00 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Vorsteheramt:

Mo u. Di, 9:00 – 14:30 Uhr

Do, 14:00 – 16:00 Uhr

Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

www.ebg-neuwied.de

Pfarrer*in

Annerose Klingner-Huss

Christoph Huss

(Dienstag freier Tag)

Pfarramt

Ursula Löhrl

Vorsteher

Thomas Dillenberger

Vorsteheramt

Wendy Runkel

Kinder und Jugend

Angelika Fitzner

Herrnhuter Kinderhaus

Pamela Brings

Altenzentrum

Museumsstübchen

Dieter Bau

Archiv/Bibliothek

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998121
Mail annerose.klingner-huss@ebg-neuwied.de
Mail christoph.huss@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail Pfarramt@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998131
Mail thomas.dillenberger@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998130
Fax 02631 8998136
Mail Vorsteheramt@ebg-neuwied.de

Friedrichstraße 43 Tel. 0171 5228743
Mail angelika.fitzner@ebu.de

Friedrichstraße 32 Tel. 02631 9783007
Mail Herrnhuter-Kinderhaus@ekir.de

Friedrichstraße 39 Tel. 02631 89980
Fax 02631 899839
Mail info@altenzentrum-bruedergemeine.de

Friedrichstraße 41 Tel. 02631 8998120
Tel. 02631 26380
Mail bau-neuwied@t-online.de

Friedrichstraße 43 Tel. 02631 8998120
Mail archiv@ebg-neuwied.de

Bankverbindung

Sparkasse Neuwied IBAN DE56 57450120 0000008599
BIC MALADE51NWD

Gruß

I Herausgeber
M V.i.S.d.P.
P Redaktion
R Fotos/Grafiken
E Gestaltung
S Druck
U Redaktionsschluss
M Zuschriften an

Pfarramt der Ev. Brüdergemeinde Neuwied
Annerose Klingner-Huss
Angelika Fitzner, Margit Lessing, Susanne Raillard
soweit nicht anders angegeben, Redaktionsteam
Fenja Lux , Hannover
gemeindebriefdruckerei.de
für Dezember, Januar → **07.11.**
Pfarramt@ebg-neuwied.de